



Eine „Brandbombe“ hat eingeschlagen: Getroffen und völlig zerstört wurde die BücherboXX Gleis 17 – am 12. 8. 2023 um 4.00 h früh



Unfassbar. Mitten im idyllischen Grünwald gegenüber dem Mahmal Gleis 17 verbrannte die von allen geliebte Straßenbibliothek und mit ihr verbrannten 300 Bücher. Viele davon hatten inhaltliche Bezüge zu diesem schrecklichen Geschehen der Deportation von jüdischen Mitbürgern.

Gestorben ist damit ein Gesamtkunstwerk, gestaltet von Berufsschülern gemeinsam mit dem Künstler Rainer Ehart. Ein Holzregal aus dem Sägewerk Grünwald, eine Solaranlage und eine Audiobox. Vernichtet wurden Hörbeispiele mit Hebräischen Liedern des jüdischen Kantors Tal Koch, Textbeispiele von Anne Frank und die Rede von Robert Jackson zu Beginn der Nürnberger Prozesse. Vor zwölf Jahren wurde das Projekt als Teil der „politischen Bildung“ entwickelt. Mehr als 10.000 Bücher wurden getauscht, es gab internationale Begegnungen, Lesungen, musikalische Auftritte, Filme.

Der Brandanschlag ist ein Angriff auf die Zivilgesellschaft, auf eine Kultur der Erinnerung, auf die Freiheit und die Demokratie. Persönlich getroffen wurden aber auch die Initiatoren, das Kernteam der BücherboXXen, die Betreuer und Betreuerinnen.

Ein Bekennerschreiben mit antisemitischen und rechtsradikalen, verschwiegelten Gedanken wurde gefunden. Der Staatsschutz ermittelt.

Der Schmerz sitzt tief. Das Herz und die Herzlichkeit wurden getroffen. Vandalismus hat es hier und an anderen BücherboXXen immer mal gegeben, die wir lapidar als Teil der „sozialen Realität“ betrachteten, reparierten, den Mut nicht verloren und weiter machten. Nun aber ist die Verbrennung der Bibliothek und der Bücher eine Kriegserklärung gegen das Wissen, die Aufklärung und das kritische Denken. Die Frage lautet: Wie machen wir weiter?

Spenden mit Quittung

Wer einen Neuanfang unterstützen möchte, ist herzlich eingeladen:

Konto der Europäischen Akademie Berlin: IBAN

DE 90 1009 0000 2112 1610 00

Stichwort: BücherboXX

Konrad Kutt

